Ergebnisprotokoll der Schulstufen übergreifenden Fachgruppensitzung

im Bezirk Burggrafenamt vom 13.02.2017 - Fachbereich Englisch

Beginn der Sitzung: 15.00 Uhr – Ende 17.00 Uhr

Ort: Klassenraum 2/36, Gymnasien Meran – Schulstelle Verdistraße 8

Anwesende: Siehe beigelegte Liste

Leitung: Dir. Martin Holzner, Dir. Franco Bernard

Dir. Holzner begrüßt stellvertretend die Anwesenden. Er weist darauf hin, dass die Tagesordnung um einen Punkt ergänzt worden ist: Frau Eva Tessadri wird das Konzept des Mehrsprachencurriculums vorstellen.

Der Versuch, zur heutigen Sitzung eine Fachberaterin einzuladen, ist leider gescheitert, aber es soll für den Herbst wieder versucht werden.

Von der Kerngruppe Englisch ist für die Mittelschule Frau Elena Liberatori anwesend; von der Kerngruppe Grundschule ist niemand anwesend und für die Oberschule ist bislang noch keine Vertretung gegeben. Frau Liberatori berichtet, ihre Gruppe treffe sich zweimal im Jahr, das nächste Mal im April, was für die FB des kommenden Jahres aber zu spät ist.

TOP 1: Festlegung der Fortbildungsangebote für das SJ 2017/18

Die Erfolgsquote der heuer im Bezirk angebotenen FB-Veranstaltungen für Englisch ist recht ernüchternd: Von fünf Angeboten sind vier wegen mangelnder Anmeldungen gestrichen worden! Wieder einmal stellt sich die Frage nach dem Warum. Für das kommende Jahr wird man ein noch konzentrierteres Programm anbieten müssen, aber welches soll das sein?

Grundschule:

Kollegin Giggenbacher vom SSP Meran/Obermais hat sich in ihrer Fachgruppe umgehört und listet in einer Mail an das heutige Treffen folgende Vorschläge auf:

- English songs
- Games, die die Lehrer zu den verschiedenen Unterrichtsthemen ergänzend in den Unterricht einbauen können
- Festivals (außer Christmas)
- English Stories
- Englische Theaterstücke (einfache Theaterstücke, die für die Grundschule geeignet sind)

Die anwesenden Kolleginnen finden alle diese Vorschläge gut; besonders interessant erscheint aber die Idee mit den englischen Theaterstücken. Als mögliche Referentinnen werden genannt: Sally Cobanda und/oder Elfi Troi.

Mittelschule:

Anscheinend reicht die Fortbildung auf Landesebene aus. Interesse bestünde aber am oben genannten Vorschlag „Englische Theaterstücke“, was ja z.B. für die 5. GS und die 1. MS angeboten werden könnte.

Oberschule:

Die Stimmen aus Rom, dass es bei der Matura zukünftig eine INVALSI-Prüfung in Englisch geben soll, lösen Fortbildungsbedarf aus; ebenso wird eine FB zu kurzen Texten gewünscht, die Gegenstand des mündlichen Prüfungsgesprächs sein könnten. Per Mail bringt Bettina Pallozzi zusätzlich folgende Vorschläge ein: CLIL und Mehrsprachencurriculum; auch workshops/Vorlesungen mit native speakers schulübergreifend könnte sie sich vorstellen.

Allgemein wird mit Bedauern angemerkt, dass nicht alle KollegInnen die Möglichkeit erhalten, die jährliche Großtagung in Bozen zu besuchen.

TOP 2:

a) Erweiterung des FB-Begriffs: Hospitation

Die Vereinbarung zur Hospitation, welche von den Schulführungskräften des Bezirks unterzeichnet wurde, wird vorgestellt. Sie sieht vor, dass Hospitationen zugelassen und gefördert werden; für eine Hospitationsstunde inklusive Vor- und Nachbereitung sollen drei FB-Stunden anerkannt werden. Die beiden anwesenden Führungskräfte stimmen mit den Englischlehrerinnen darin überein, dass das Ausmaß der schriftlichen Vor- und Nachbereitung begrenzt sein sollte. Es wird angeregt, eine Mustervorlage zu entwickeln, damit dies überall annähernd gleich gehandhabt wird.

Praktisch alle Anwesenden zeigen sich an der Hospitation sehr interessiert. Ab sofort wären folgende Kolleginnen bereit, ihre Klassentüren für „Hospitantinnen“ zu öffnen:

Greber Evelyn Martina	MS Rosegger Meran	evelyn-martina.greber@schule.suedtirol.it
Kleon Barbara	GS Marling	barbara.kleon@schule.suedtirol.it
Pallozzi Elisabeth	WFO Kafka Meran	elisabeth.pallozzi@wfokafka.it
Schweigl Barbara	MS St. Martin/Pass.	barbara.schweigl@schule.suedtirol.it
Unterhauser Nadine	MS St. Leonhard/Pass.	Nadine_unterhauser@hotmail.com
Tappeiner Christine	MS Partschins SSP Algund	christine.tappeiner2@schule.suedtirol.it
Frei Helga M.	LHF Kaiserhof	helga.f@gmx.net
Verdorfer Kathrin	FOS Meran	Kathrin.verdorfer@schule.suedtirol.it
Gamper Valentina	Gymme Meran	Valentina.gamper@schule.suedtirol.it
Egger Michaela	SSP Nonsberg	michiegger@libero.it
Pedoth Claudia	LBS Savoy	claudiapedoth@hotmail.com

Für das nächste Treffen im Oktober soll diese Liste noch erweitert werden. Die anwesenden Lehrpersonen werden in der Zwischenzeit schulintern die Bereitschaft der Fachkolleginnen und -

kollegen befragen. Auch wäre es ideal, wenn die Lehrerinnen allfällige besondere Kompetenzen angeben könnten, so dass eine Landkarte der Kompetenzen entsteht. Die aktuelle Liste wird schon jetzt auf der Homepage des FB-Verbunds veröffentlicht; die Kontakte stellen die interessierten Lehrkräfte direkt untereinander her.

b) Übergänge

Im Vorjahr wurde von der Fachberaterin Evi Schwienbacher in dieser Runde der Versuch unternommen, das Thema der Übergänge analytisch anzugehen, aber seit ihrem vorläufigen Ausscheiden stockt dieser Prozess.

Das Thema wird allgemein als wichtig angesehen; dennoch ist die FB „Bridging the Gap“ heuer zum wiederholten Male wegen mangelnder Anmeldungen abgeblasen worden. Ein Grund könnte darin liegen, dass an manchen Schulsprengeln (etwa St. Leonhard, Lana…) diese Übergänge „intern“ besprochen und begleitet werden, was hier als Anregung weitergegeben sei. (Allerdings freuen sich nicht alle über diese zusätzliche Sitzung.) Der Bedarf für den Übergang MS/OS bliebe aber in jedem Fall bestehen. Es wird angeregt, dass die KollegInnen der OS den Kontakt zur MS suchen mögen.

Bettina Pallozzi regt in ihrer Mail auch an, man könnte eine Austauschrunde zu den Übergängen als FB-Veranstaltung anbieten. Einfach Termin planen, meint sie.

c) Zusätzlicher Punkt: Frau Eva Tessadri stellt das Konzept des Mehrsprachencurriculums vor.

Die Kollegin unterrichtet Französisch am Gymme und hat in einer AG des PBZ an dieser Arbeit und der entsprechenden Publikation mitgewirkt.

Zu den Inhalten: siehe die Präsentation im Anhang

Bei der Debatte wirft eine Kollegin ein, dass das vorgestellte Konzept sich sehr wohl für Situationen eignen mag, in welchen die Mehrheit der SchülerInnen Deutsch als L1 spricht; dies sei aber schon lange nicht mehr überall der Fall. Eine andere Kollegin entgegnet aus eigener Erfahrung, dass man auch in sprachlich stark heterogenen Gruppen erfolgreich mit dem Mehrsprachencurriculum arbeiten kann.

Allgemein scheint das Interesse am vorgestellten Konzept erheblich. Es wird angeregt, die Vorstellung der Sprachsensiblen Schule und der dazu gehörenden Publikation im Rahmen einer Werkstatt ins Fortbildungsprogramm aufzunehmen. Dieses Angebot würde sich natürlich an alle Sprachlehrkräfte richten und könnte so den gewünschten Dialog schon während der Veranstaltung in Gang bringen.

Dir. Holzner bedankt sich bei der Referentin und allen Anwesenden für die engagierte Beteiligung. Das Protokoll nebst Anhang wird allen zugeschickt, wird aber auch auf der Homepage des Fortbildungsverbunds nachzulesen sein.

Für das Protokoll: Firmato da:Franco Bernard
Data: 15/02/2017 09:29:32

Franco Bernard